

# FEAR OF GOD

„Wie Gott mein Leben ordnet“ by Danny Gassmann



## Einstieg (ganze Gruppe)

- Reflektiert zusammen die Predigt vom vergangenen Freitag. Tauscht eure Gedanken miteinander aus.
- Zielsetzung: Dass wir Gottes Ordnung für unser Leben erkennen und leben dürfen, und dadurch seine Herrlichkeit sehen können.

## I. Bibelstudy über Ordnung – Herrlichkeit – Gericht

Gott schenkte uns verschiedene Regeln, Gesetze, Gebote, Richtlinien, etc. um uns zu helfen, ein ordentliches Leben zu führen. Alle diese Dinge sind göttliche Anweisungen, um unser Leben geordnet zu halten. Aus Liebe gab uns Gott die zehn Gebote, damit wir wissen, wie wir leben sollten und damit unsere Schuld offenbar wird (*Römer 3*). Wenn wir also sündigen und nicht auf Gottes Anweisungen hören, dann ziehen wir automatisch Gottes Gericht auf uns. Wir können dies anhand von drei Beispielen erläutern, welche Danny bereits in der Predigt aufzeigte.

Zeitalter	Ordnung	Herrlichkeit	Gericht
...im `Edenzeitalter`	Von dem einen Baum nicht essen! <i>Genesis 2,15-17</i>	Sie waren nackt, aber schämten sich nicht. <i>Genesis 2,25</i>	Scham, Angst vor Gott, körperlicher Tod, etc. <i>Genesis 3,7-8/15-19</i>
...im `Heiligenzeitalter`	Alles genauso bauen wie Gott es geboten hatte. <i>Exodus 40,21-29</i>	Gottes Herrlichkeit erfüllte die Stiftshütte. Volkssegne. <i>Leviticus 9,23-24.</i>	Söhne Aarons brachten ein Opfer, Feuer des Herrn verzehrte sie. <i>Leviticus 10,1-2</i>
...im `Tempelzeitalter`	David durfte nicht den Tempel bauen. <i>1.Chronik 22,8</i>	Tempel mit einer Wolke der Herrlichkeit des Herrn erfüllt. <i>2. Chronik 5,13-14</i>	Nebukadnezars Zerstörung nach Babylon. <i>2.Chronik 36,15-19</i>

Wir sehen, wie Gottes Gebote ihre Gültigkeit nie verlieren.

## II. Bibelstudy über das Zeitalter nach Christus

Studiert zusammen die folgenden Punkte und lest gemeinsam die Bibelstellen dazu.

### ...Jesus hat einen neuen Tempel aufgebaut. *2.Korinther 6,16*

Durch den Heiligen Geist hat Gott Wohnung in uns bezogen und uns dadurch zu seinem heiligen Tempel gemacht.

### ...unser Vater ist langsam mit dem Gericht. *2.Petrus 3,9*

Doch wir sündigen ja stets noch und verunreinigen somit den Tempel Gottes, werden aber trotzdem nicht sofort mit dem Tod bestraft.

### ...Feuer wird Himmel und Erde vernichten. *2.Petrus 3,10*

Gottes Gericht wird einmal auf uns kommen und dann wird sich zeigen, was seinem Feuer standhalten wird und was nicht.

### ...auf uns wartet ein unzerstörbares Reich. *Hebräer 12,27-29*

Wir sind für die Ewigkeit geschaffen und haben Anteil an Gottes Reich.

## III. Praxis

Lest miteinander die Stelle im *1.Korinther 3,11-17*. Nehmt euch Zeit, um alleine vor Gott zu kommen. Bewegt folgende Fragen vor Ihm: Wo lebe ich nicht nach Gottes Ordnung? Wo wohnt die Herrlichkeit Gottes nicht in mir, weil ich mich Seiner Ordnung widersetzt habe? Gibt es Bereiche in meinem Leben, in denen ich Gott nicht wohnen lasse? Wo möchte Gott vielleicht mehr Raum einnehmen? Was sind Dinge, in deinem Leben, die Gott nicht verherrlichen? Welche meiner Werke/Taten haben keinen Ewigkeitswert? Wo möchte ich Gott noch bewusst einladen Wohnung zu nehmen? Tauscht eure Antworten anschliessend in kleineren Gruppen aus und betet füreinander.

**Nehmt zusammen das Abendmahl ein. Involviert den Gedanken, dass ihr durch das vergossene Blut und den hingegebenen Leib Jesus, zu seinem Tempel berufen seid, indem er Wohnung nehmen will.**